

Rauchschwalben in Not

von Walter Wintersberger



Ende Mai erreichte uns folgender Notruf der Landwirtschaftsfamilie Mayr - Zum Doni Bauer - aus Geretsried:

„Wir bräuchten dringend Eure Hilfe. In kürzester Zeit wurden in unserem Kuhstall fast alle Schwalbenküken vom Raben gefressen! Wir wissen nicht, was wir dagegen unternehmen können, bitte meldet Euch“

Natürlich sind wir dieser Bitte sofort gefolgt und noch am selben Tag habe ich mir die Situation vor Ort angesehen. Und siehe da, bei meiner Ankunft am Hof sah ich eine Rabenkrähe auf dem First eines Wirtschaftsgebäudes gegenüber dem Kuhstall sitzen. Als mich Frau Mayr in den Laufstall begleitete, hatten wir den Übeltäter auch schon wieder auf frischer Tat ertappt, als er gerade in den Stall einfliegen wollte. Der Kuhstall mit vielen Nistmöglichkeiten und das Hofumfeld mit Misthaufen, Pfützen und Lehmstellen für Baumaterial, sind ein kleines und heute leider nicht mehr so häufiges Schlaraffenland für Schwalben. Um also folgende Zweit- oder ggf. auch Drittbruten der schon ausgeräumten Nester zu sichern, war tatsächlich schneller Handlungsbedarf gegeben.

Erfreulicherweise hatte sich die Krähe nicht in den hinteren, etwas niedrigeren und dunkleren Stallbereich getraut, sodass die dort befindlichen Schwalbenbruten unbeschadet geblieben waren.

Nach kurzer Beratung mit Landwirt Robert Mayr beschlossen wir, die Nester mit einer Art Käfig ausdünnen Holzlatten und daran verbundenen Drähten zu sichern. Die Abstände

von ca. 10 cm sollen den Schwalben den Anflug an die Nester ermöglichen, dies der Rabenkrähe aber unmöglich machen. Gesagt – getan, bereitete ich für zwei Nester die entsprechenden Konstruktionen vor, die Herr Mayr gleich am nächsten Tag um die ersten beiden Neststandorte montierte. Jetzt war es spannend, ob die Schwalben diese Veränderung in unmittelbarer Nähe ihrer Nester akzeptierten und das Brutgeschäft fortgesetzt würde. Schon nach kurzer Beobachtungszeit war die erste Rauchschwalbe wieder im Stall, umflog mit emsigem Gezwitzcher vorsichtig und zögerlich den ihr bisher unbekanntem Korpus, bevor sie sich auf einem der Drähte niederließ und von dort aus wenig später in ihr Nest wechselte.

Es hatte also funktioniert und so machte sich unser LBV-Aktiver Sepp Bauer in den nächsten Tagen daran, auch noch die weiteren Schwalbennester im vorderen Stallbereich auf diese Weise vor dem Zugriff der Krähe zu sichern.

Dass Familie Mayr ein Herz für Schwalben hat, zeigte sich schon ein Jahr zuvor, als sich Konrad Mayr im Rahmen unseres Schwalbenprojektes bei mir meldete, um bei sich am Hof Nistmöglichkeiten für Mehlschwalben anzu-

bringen, die seit einigen Jahren nicht mehr dort gebrütet haben.

Und so war es auch für mich eine sehr schöne Nachricht, dass heuer wieder ein erstes Mehlschwalbenpaar an der Stallostseite sein Napfnest gebaut hat und die Jungvögel eifrig mit Insekten versorgt.

Da Mehlschwalben gerne in Kolonien brüten, haben wir die vorhandenen Nisthilfen umgehängt und in der Nähe des brütenden Schwalbenpaares angebracht, um weitere Mehlschwalben zur Brut zu animieren.

In unseren Gesprächen erwähnte Herr Mayr, dass vor Jahren ein engagiertes LBV-Mitglied Kunde seines Hofladens war und damals angeregt hatte, dass an einem Nebengebäude zwei Nistkästen für Mauersegler angebracht werden. Es stellte sich heraus, dass es sich um unseren lieben und leider verstorbenen Günther König handelte. Günther würde sich sicher sehr freuen, dass beide Kästen von Mauerseglern belegt sind und dort für nächstes Jahr eine Erweiterung der Brutmöglichkeiten für Mauersegler geplant ist.



Das neugebautes Holzgestell aus dünnen Latten zur Rettung der Schwalbenbrut im Kuhstall



Auszug aus
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz
„EISVOGEL“
Mitgliedermagazin 2022

Impressum

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz, Ausgabe Nr. 34

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Auflage: 2500 Exemplare
Erscheinungsweise: jährlich
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen
Layout: Dörte Manthey-Weser, Jonas Meyer
Umschlag: Dagmar Rogge

Bildnachweis

A. Arends S.3/34; Bayr. Vermessungsverwaltung S.15/23; Bliemsrieder, S.37;
C. Bosch, LBV-Bildarchiv S.14; Dr. O. Broders, LBV-Bildarchiv S.35; E. Burghardt S.21;
F. Degele S.32; T. Dürst, LBV-Bildarchiv S.27; K. Enders S.27; A. Hartl, LBV-Bildarchiv S.19;
M. Held S.2; H. Henderkes, LBV-Bildarchiv S.8; E. Hofmann S.13; A. Kelm S.9;
B. Kelm S.5/9/10; H. Schoenecker S.5; J. Klenk S.36; Landratsamt Bad Tölz-WOR S.38;
LBV S.2/17/28; K. Lichtenauer S.32; Dr. C. Moning, LBV-Bildarchiv S.19; D. Müller S.13;
R. Müller S.22; S. Tappertzhofen S.20/24/26/27; R. Schmidt, S.19; S. Stückl S.20;
R. Sturm, LBV-Bildarchiv S.14/15; Z. Tunka, LBV-Bildarchiv S.7/19; A. Vogel S.8;
G. Weidlich S.6/18/29; B. Weis S.30/31; H. Werner, S.37; I. Wiedenbauer S.28;
Y. Wild S.33/34; W. Wintersberger S.7; K. Wothe S.10; G. Ziegler, LBV-Bildarchiv S. 11;
D. Troidl S.4

Kreisgeschäftsstelle

Bahnhofsstr. 16
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/27 303
Fax: 08171/649 120
Email: toelz@lbv.de
Internet: bad-toelz.lbv.de

Bankverbindung

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00
BIC - GENODEF 1HHS